

PFARRBRIEF FEBRUAR/MÄRZ 2025



Foto:privat

Comicfigur Spiderman

Bezug siehe Vorwort



PFARRAMT ST. EDITH STEIN

Hasengasse 38 · 63477 Maintal-Dörnigheim · Tel 06181.491302 · Fax 06181.423574
sankt-edith-stein-doernigheim@pfarrei.bistum-fulda.de · www.edith-stein-maintal.de
Bankverbindung: IBAN: DE09 5065 0023 0053 0576 34 BIC: HELADEF1HAN
Sparkasse Hanau



Bürozeiten Mo 11.00-16.00 Uhr
Di 8.00-13.00 Uhr
Do 8.00-13.00 Uhr

Pfarrsekretärin Martina Plein
06181.491302

Pfarrer Stephan Becker
06181.491302
stephan.becker@bistum-fulda.de

Gemeindereferentin Bianca Bastian
01575.1238577
bianca.bastian@bistum-fulda.de



Liebe Mitchristen in Dörnigheim und Hochstadt!

„Helden verändern und verwandeln!“ Dieser Satz aus der Predigt von Father Michael White am 5. Januar 2025 hat mich berührt.

An diesem ersten Januarwochenende besuchte ich Freunde in Baltimore, USA, und wir nahmen am Gottesdienst in der „Church of the Nativity“ teil. Bereits im November 2023 war ich mit Kollegen und Kolleginnen aus dem Bistum Fulda zu Besuch in dieser katholischen Gemeinde.

Father Michael sprach an diesem Sonntag über das Evangelium, das den Besuch der drei Weisen aus dem Morgenland beim neugeborenen Jesuskind in Bethlehem beschreibt. In dieser biblischen Erzählung sind die Sterndeuter die Helden. Nachdem sie den Stern entdeckt hatten, der die Geburt eines neuen Königs ankündigte, verließen sie ihre Heimat und folgten ihm. Auf ihrer Reise gelangten sie nach Jerusalem zu König Herodes, der ängstlich auf diese Nachricht reagierte, da er um seine Macht fürchtete.

Nachdem die Weisen den wahren Königssohn im Stall in Bethlehem gefunden hatten, kehrten sie, nach Gottes Rat, auf einem anderen Weg in ihre Heimat zurück. Diese wunderbare Begegnung mit dem Sohn Gottes hat zweifellos ihr Leben verändert, und sie werden jedem, dem sie begegneten, davon erzählt haben.

Die Begegnung mit Jesus hat die Kraft, Menschen zutiefst zu verändern. Dies wird in den biblischen Erzählungen immer wieder deutlich.

Ein Held zu sein, erfordert oft keine großen Taten; vielmehr zeigt es sich in den kleinen Dingen des Lebens. Es beginnt mit der Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen.

Integrieren wir Gott in unseren Alltag, öffnen wir uns für ihn und lassen wir uns von ihm berühren und verwandeln. Wäre es nicht wunderbar, wenn wir jeden Tag ein Stück mehr zu „Gottes Helden“ werden könnten?

Ich freue mich auf viele heldenhafte Begegnungen im neuen Jahr.

Ihre



Bianca Bastian, Gemeindereferentin



GOTTESDIENSTORTE:

Kirche Allerheiligen: Eichendorffstr. 14, Maintal-Dörnigheim
Kirche Maria Königin: Hasengasse 42, Maintal-Dörnigheim
Kirche St. Bonifatius: Klosterhofstr. 6a, Maintal-Hochstadt

SAMSTAG, 01. FEBRUAR

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag
mit Erteilung des Blasiussegens

SONNTAG, 02. FEBRUAR 2025 - DARSTELLUNG DES HERRN (LICHTMESS) FEST

L: Mal 3, 1-4 Ev: Lk 2, 22-40

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE** mit Erteilung des Blasiussegens
für verstorbene Eltern, Brüder und Schwager
für Helmut Wehner
für Alfred Kampa

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 03. FEBRUAR - HL. BLASIUS

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde

19.00 UHR **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 05. FEBRUAR - HL. AGATHA

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

DONNERSTAG, 06. FEBRUAR - HL. MIKI UND GEFÄHRTEN

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

Allerheiligen 18.30 Uhr **AUSSETZUNG UND ROSENKRANZ** der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde



SAMSTAG, 08. FEBRUAR

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag
für die Pfarrgemeinde

SONNTAG, 09. FEBRUAR 2025 - 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jes 6, 1-2a.3-8 L2: 1 Kor 15, 1-11 Ev: Lk 5, 1-11

Kollekte für katholische Schulen

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für Rita Hilbert und verstobene Eltern
und Schwiegereltern

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 10. FEBRUAR - HL. SCHOLASTIKA

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 12. FEBRUAR - VOM TAGE

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für Maria Bogdan
für Sabina Popescu

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR - VOM TAGE

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

FREITAG, 14. FEBRUAR - HL. CYRILL. UND HL. METHODIUS FEST

Allerheiligen 19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde



SAMSTAG, 15. FEBRUAR

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag
für die Pfarrgemeinde

SONNTAG, 16. FEBRUAR 2025 – 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Jer 17, 5-8 L2: 1 Kor 15, 12.16-20 Ev: Lk 6, 17,20-26

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für Adelinde und Christa Benkert
für Udo Hoßfeld
für Otto und Herta Böhner und Angehörige

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 17. FEBRUAR - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 19. FEBRUAR - VOM TAGE

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR - VOM TAGE

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

FREITAG, 21. FEBRUAR - VOM TAGE

Allerheiligen 19.00 UHR **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

SAMSTAG, 22. FEBRUAR

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag
für die Pfarrgemeinde



SONNTAG, 23. FEBRUAR 2025 - 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: 1 Sam 26, 2.7-9.12-13.22-23 L2: 1 Kor 15, 45-49 Ev: Lk 6, 27-38
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für Anton und Ursula Eisenmann
Für Otilia und Johannes Botau

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 24. FEBRUAR - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 26. FEBRUAR - VOM TAGE

Maria Königin 9.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

DONNERSTAG, 27. FEBRUAR - HL. GREGOR V. NAREK

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

FREITAG, 28. FEBRUAR - VOM TAGE

Allerheiligen 19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde
Ev. Kirche

Hochstadt 19.00Uhr **Ökumenischer Faschingsgottesdienst**

SAMSTAG, 1.MÄRZ

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag/Familiengottesdienst
für die Pfarrgemeinde



SONNTAG, 02. MÄRZ 2025 - 8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

L1: Sir 27, 4-7 (5-8) L2: 1 Kor 15, 54-58 Ev: Lk 6, 39-45

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
in besonderem Anliegen
Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 03. MÄRZ - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 05. MÄRZ - ASCHERMITTWOCH

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE** mit Austeilung des Aschenkreuzes
Allerheiligen 11.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

DONNERSTAG, 06. MÄRZ - HL. FRIDOLIN V. SÄCKINGEN

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
Allerheiligen 18.30 Uhr **AUSSETZUNG UND ROSENKRANZANDACHT**
der polnischen Gemeinde
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

FREITAG, 07. MÄRZ - VOM TAGE

EGZ 18.00 Uhr **ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST**
zum Weltgebetstag

SAMSTAG, 08. MÄRZ

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag



SONNTAG, 09. MÄRZ 2025 - 1. FASTENSONNTAG

L1: Dtn 26, 4-10 L2: Röm 10, 8-13 Ev: Lk 4, 1-13

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für die Pfarrgemeinde

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 10. MÄRZ - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 12. MÄRZ - VOM TAGE

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

DONNERSTAG, 13. MÄRZ - VOM TAGE

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

FREITAG, 14. MÄRZ - HL. MATHILDE

Allerheiligen 18.30 Uhr **KREUZWEGANDACHT**

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

SAMSTAG, 15. MÄRZ

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag
für die Pfarrgemeinde



SONNTAG, 16. MÄRZ 2025 - 2. FASTENSONNTAG

L1: Gen 15, 5-12.17-18 L2: Phil 3, 17-4,1 Ev: Lk 9, 28b-36

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für Anton und Ursula Eisenmann
für Otilia und Johannes Botau
für Udo Hoßfeld

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
der polnischen Gemeinde

MONTAG, 17. MÄRZ - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 19. MÄRZ - HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für Maria Bogdan
für Sabina Popescu

DONNERSTAG, 20. MÄRZ - VOM TAGE

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

FREITAG, 21. MÄRZ - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **KREUZWEGANDACHT**
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

SAMSTAG, 22. MÄRZ

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag/Familiengottesdienst
^^^

SONNTAG, 23. MÄRZ 2025 - 3. FASTENSONNTAG

L1: Ex 3, 1-8a.13-15 L2: 1 Kor 10, 1-6,10-12 Ev: Lk 13, 1-9

Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
für verstorbene Eltern, Brüder und Schwager

Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 24. MÄRZ - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

DIENSTAG, 25. MÄRZ - VERKÜNDIGUNG DES HERRN - HOCHFEST

Allerheiligen 19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MITTWOCH, 26. MÄRZ - HL. LIUDGER

Maria Königin 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

DONNERSTAG, 27. MÄRZ - VOM TAGE

St. Bonifatius 09.00 Uhr **HEILIGE MESSE**

Allerheiligen 18.30 Uhr **AUSSETZUNG UND ROSENKRANZ**
der polnischen Gemeinde

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

FREITAG, 28. MÄRZ - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **KREUZWEGANDACHT**

19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde



SAMSTAG, 29. MÄRZ

St. Bonifatius 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** zum Sonntag
für die Pfarrgemeinde

SONNTAG, 30. MÄRZ 2025 - 4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

L1: Jos 5, 9a.10-12 L2: 2 Kor 5, 17-21 Ev: Lk 15, 1-3,11-32
Kollekte für die Pfarrgemeinde

Maria Königin 10.00 Uhr **HEILIGE MESSE**
Allerheiligen 18.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

MONTAG, 31. MÄRZ - VOM TAGE

Allerheiligen 18.30 Uhr **NOVENE** zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
der polnischen Gemeinde
19.00 Uhr **HEILIGE MESSE** der polnischen Gemeinde

Grüße an die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenzentren Kleeblatt zu Weihnachten

Auch in diesem Jahr haben fleißige Schreiberinnen dafür gesorgt, dass jede Bewohnerin und jeder Bewohner der Seniorenzentren Kleeblatt in Hochstadt und Dörnigheim einen handgeschriebenen Weihnachtsgruß von unserer Pfarrgemeinde erhalten. Bei voller Belegung der Häuser, und das ist so gut wie immer der Fall, bekommen insgesamt 134 Personen „Post von St. Edith Stein in Maintal“. Zu Coronazeiten wurde eingeführt, dass die in Einrichtungen lebenden Personen an Weihnachten und Ostern mit einem Kartengruß bedacht wurden - und es ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden.

Allen Schreiberinnen und durch Organisation Beteiligten ein Dankeschön dafür.



Frauentreff St. Edith Stein im Advent

Zu Beginn unseres diesjährigen Adventtreffens stand die Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt. Wir konnten sehen, dass diese nur im Lukas-Evangelium beschrieben wird und der Evangelist uns so in das Geschehen vor und um die Geburt Jesu hineinnimmt. Im Matthäus-Evangelium wird der Stammbaum Jesu, der auf König David zurückführt, beschrieben. Damit werden die Angaben im Lukas-Evangelium wunderbar ergänzt. Unterstützt durch adventliche Lieder und weitere Erklärungen zu dem Text wurden wir so auf Weihnachten hingeführt.

Auf zwei runde Geburtstage, Ilus Hesse und Berta Herget, wurde im Anschluss angestoßen - und dann gab es einen weiteren Grund, auf den ein Glas Sekt angehoben wurde. Die Frauengemeinschaft, auf der der heutige Frauentreff St. Edith Stein aufbaut, wurde in 2024 fünfundvierzig Jahre alt. Wenn das kein Grund ist, einmal in die Vergangenheit zu schauen. Maria Kalms, eine der Gründerinnen der Frauengemeinschaft erzählte, wie es durch Anregung von Pfarrer Uhde zu der Gründung kam. Sigrid Ludwig ergänzte die Erzählungen zu Details des Wandbehangs in der Kirche Maria Königin, der, wie auch der Wandbehang im Gemeindehaus in der Hasengasse, von der Frauengemeinschaft erstellt wurde. Bei dem nächsten Treffen im Februar 2025 wollen sich die Frauen noch einmal ganz der Entwicklung der Frauengemeinschaft bis heute widmen und hoffentlich auch viele Bilder aus der Vergangenheit betrachten können. Schon jetzt geht eine herzliche Einladung an interessierte Frauen, daran teilzunehmen.



Weltgebetstag



Cookinseln

7. März 2025



wunderbar geschaffen!

WELTGEBETSTAG

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Am 07. März 2025

um 18.00 Uhr

im EGZ, Berliner Str. 58, Maintal-Dörnigheim



Firmung in St. Edith Stein

In einem feierlichen Gottesdienst in der Allerheiligenkirche, die bis auf den letzten Platz besetzt war, spendete Weihbischof Karlheinz Diez am 1. Dezember 2024 das Sakrament der Firmung an 26 Jugendliche aus dem Pastoralverbund St. Christophorus am Main.

In seiner Predigt richtete er das Wort an die jungen Erwachsenen und übersetzte die 7 Gaben des Heiligen Geistes in die heutige von Handy, Computer und Social Media geprägte Zeit.

Danach kamen die Firmlinge mit ihren Firmpaten nach vorne zur Firmspendung. Weihbischof Diez nahm sich für jeden Jugendlichen Zeit zu einem kurzen Gespräch. Danach zeichnete er ihnen mit dem Chrisamöl ein Kreuz auf die Stirn und sprach die Firmformel: Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.

Die Projektband „Lichterloh“ sorgte für einen modernen, schwungvollen Gottesdienst. Sie wurde von Maurice Radauscher (Gemeindereferent in unserem Pastoralverbund) geleitet. Besonders die Sängerin Lina Götz, die selbst erst vor kurzem gefirmt worden war, beeindruckte mit Ihrer markanten Stimme und ihrer gefühlvollen Interpretation der Texte. Und auch der Kirchenchor Cäcilia bereicherte den Gottesdienst mit ihrem Gesang.

Die Firmvorbereitung fand zum ersten Mal in unserem neuen Pastoralverbund gemeinsam mit Jugendlichen aus Frankfurt, Großkrotzenburg und Hanau statt. Aus fast 50 „Bausteinen“ konnten sich die Jugendlichen auf dem Weg zur Firmung ihren Kurs modulartig selbst „zusammenbauen“, darunter Glaubensvorträge, Gottesdienste, Umweltaktionen, soziale Projekte, sportliche, musikalische oder kreative Angebote. Höhepunkt war ein gemeinsamer Gottesdienst am Pfingstmontag mit 200 Firmbewerbern und den Firmspendern Weihbischof Diez und Domkapitular Renze in der Kirche Heilig Geist in Hanau. Die abschließenden Klostertage im Kloster Hünfeld rundeten die Firmvorbereitung ab, in deren Anschluss sich die Jugendlichen dann zur Firmung anmelden konnten.



Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen der Vorbereitung und des Gottesdienstes beigetragen haben! Den neu gefirmten Jugendlichen wünschen wir auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg Gottes reichen Segen.



Adventkaffee am 3. Advent im Pfarrheim Allerheiligen

Einen gemütlichen und unterhaltsamen Adventkaffee konnte am 3. Advent im Pfarrheim Allerheiligen erlebt werden. In einem festlich geschmückten Raum, den der Seniorentreff vorbereitet hatte, war nach dem Gottesdienst in der kühlen Kirche erst einmal warmer Kaffee und Tee das Getränk der Wahl. Aber auch Kühles stand zur Verfügung. Ein wunderschön angerichtetes Büffet mit Herzhaftem und Süßem hatte geholfen, den ersten Hunger zu stillen und stand auch weiterhin bereit, um etwas zu schnabulieren. Gleich kamen die Anwesenden in intensive Gespräche, die erst nach einiger Zeit unterbrochen wurden durch einen Sketch der Bühnenschopper



aus Bischofheim, die sich um eine –„Weihnachtsbaumprüfung“ gekümmert haben. In wunderbaren Kostümen wurde gezeigt, wie es im Weihnachtswunderland bei der Vorbereitung auf das große Fest zugeht. Danach hatte Lydia Chaudhary eine Geschichte vorgetragen, die –zum Nachdenken angeregt. Die Zeit dazu untermalte Brigitte Mack mit einem Stück auf der Tischharfe. Ilus Hesse konnte anschließend die unterschiedlichsten Liedwünsche der Anwesenden erfüllen, in dem sie diese auf dem Klavier begleitet hatte.



Treff „Wege erwachsenen Glaubens“ wirkt bei Gottesdienst mit

Der Treff „Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG-Treff) hat am 1. Advent bei der Gestaltung der Gemeindemesse in St. Bonifatius mitgewirkt, die Pfarrer Petrak aus Frankfurt-Fechenheim leitete, der auch Teilnehmer des WeG-Treffs ist.

In Anlehnung an die Sonntagslesung aus dem Buch Jeremia (Jer 33,14-16), in der die Zusage Gottes sich an Menschen richtet, die sich in der Situation nach der Zerstörung des Reiches Juda befinden und dort in großen Ängsten lebten und sich nach einer gerechteren, neuen Leitung sehnten, haben die Teilnehmer/innen des WeG-Treffs ihre Ängste und Unsicherheiten in der heutigen Zeit vorgetragen und in den Fürbitten an Gott gerichtet.

Für den WeG-Treff war es ein vertieftes Erleben des Wort Gottes, sowohl in der Vorbereitung als auch im Gottesdienst. Wer gerne einmal miterleben möchte, was das Wort Gottes durch seine intensive Betrachtung bewirken kann, ist eingeladen, bei einem der Treffen, die immer in sich abgeschlossen sind, dabei zu sein. Die Termine sind im jeweiligen Pfarrbrief und auf der Internetseite zu finden.

Neuer Vorstand des Katholikenrates im Bistum Fulda gewählt

Stefanie Klee ist neue Vorsitzende

Der neu gewählte Katholikenrat des Bistums Fulda trat am Wochenende vom 13. und 14. Dezember zu seiner konstituierenden Sitzung im Bonifatiushaus in Fulda zusammen. Neben der inhaltlichen Arbeit stand die Wahl des neuen Vorstandes im Mittelpunkt.

Zur Vorsitzenden wurde Stefanie Klee gewählt, ihr Stellvertreter ist Patryk Windhövel. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind Mechthild Struß, Egon Schütz, Roland Schippany, Christoph Heigel und Dr. Norbert Zander. Geistlicher Assistent des Gremiums bleibt Domkapitular Thomas Renze.

Der Katholikenrat, der bereits am 10. November neu gewählt wurde, vertritt die Interessen der Laien im Bistum und gestaltet das kirchliche Leben aktiv mit.



Krippenspiel 2024



Auch in diesem Jahr fand wieder das traditionelle Krippenspiel an Heiligabend statt.

Vorab wurde mit viel Einsatz fleißig geprobt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!





Sternsinger 2025

Am 12. Januar 2025 waren die Sternsinger in unserem Gottesdienst zu Gast.

Als Könige verkleidet gingen Sie, im Anschluss an den Gottesdienst, von Haus zu Haus und sammelten für die diesjährige Aktion:

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“

Dieses Jahr sammelten die Sternsinger in unserer Gemeinde 3.146,72 Euro.

Herzlichen Dank den Kindern für Ihren Einsatz und den Spendern für Ihre Gaben.



Namenspatron Blasius am 3. Februar



Bis heute wird in vielen Gemeinden jedes Jahr am 3. Februar der nach ihm benannte Blasiussegen gespendet. Was manchen ein kostbares Ritual ist, halten andere für eine angestaubte und fragwürdige Tradition. Dabei hat der heilige Namensgeber (gest. um 316) überraschend moderne Seiten. Zahlreiche Legenden ranken sich um den berühmten Bischof des armenischen Sebaste (heutige Türkei): Blasius arbeitete zunächst als Arzt und war allen Kranken gegenüber hilfsbereit – egal ob arm oder reich, Christ oder Heide. Aufgrund seiner großen Nächstenliebe wurde Blasius dann zum Bischof gewählt. Als

eine grausame Christenverfolgung über die Provinz hereinbrach, versteckte sich Blasius in einer abgelegenen Höhle. Dort lebte er gemeinsam mit wilden Tieren und versorgte auch deren Verletzungen. Schließlich wurde Blasius von Jägern entdeckt und ins Gefängnis geworfen. Dort vollbrachte er seine berühmteste Heilung: Allein durch sein Gebet rettete Blasius einen Jungen, der sich an einer Fischgräte verschluckt hatte, vor dem Erstickungstod – deshalb soll der Blasiussegen gegen Halskrankheiten schützen. Weil aber bekanntlich auch Wut zum sprichwörtlichen "dicken Hals" führen kann, gilt Blasius auch als Schutzpatron gegen das verletzende Wort. Schließlich soll er mit einem eisernen Kamm zerfleischt und dann enthauptet worden sein. Blasius' Verehrung breitete sich ab dem 6. Jahrhundert von Osten nach Westen aus. Seit dem 14. Jahrhundert zählt er zu den 14 Nothelfern.

www.katholisch.de

Wer weiß denn sowas?

Was wurde mit einem Dekret vom 08.11.2024 für die Gottesdienste in der Diözese San Cristobal de Las Casas in Mexiko legitimiert?

- A. Tänze während des Gottesdienstes.
- B. Einheitliche Vorgaben für die Kleidung der Gottesdienstbesucher.
- C. Blumenschmuck nur aus der Region zu verwenden.

Liebe Leserinnen und Leser, ehrlich gesagt hat sich auch die Verfasserin dieses Rätsels vorher nie Gedanken darüber gemacht, ob Tänze im Gottesdienst möglich sind oder nicht. Bis Ende letzten Jahres die Meldung auf www.katholisch.de veröffentlicht wurde, dass die Einbindung von Tänzen in die Liturgie in der Diözese San Cristobal de las Casas jetzt offiziell legitimiert wurde. Die Diözese betont, dass das keine Abkehr vom römischen Ritus der Liturgie darstelle, sondern lediglich die Aufnahme anderer kultureller Formen. Der Inhalt der Messe wird nicht verändert, sondern die Art und Weise, ihn auszudrücken.

Neben den rituellen Tänzen sind auch eine Übersetzung des Messbuchs in die im mexikanischen Bundesstaat Chiapas gesprochene Tzeltal-Sprache und besondere Befugnisse für Laien realisiert worden. Möglich ist die Einbindung kultureller landestypischer Riten aufgrund des zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965), in der die Möglichkeit der Anpassung der Liturgie "an die Eigenart und Überlieferungen der Völker" eröffnet wurde. Es handelt sich hier aber erst um die zweite kulturelle Anpassung der Liturgie in einer Region. 1988 hatte der Vatikan einen zairischen Messritus für die Kirche in der heutigen Demokratischen Republik Kongo zugelassen. Auch hier gehören Tänze, eine erweiterte Litanei und mehr dialogische Elemente zu den Bestandteilen der Gottesdienste.

Eine Meldung, die erst erstaunt und dann zuversichtlich macht, wie flexibel es doch zugehen kann, damit der Gottesdienst zu einer den Kulturen zugewandten Gottesdienstfeier wird.

BEICHTGELEGENHEIT - nach Vereinbarung

MITTEILUNGEN

FEBRUAR:

02.02.2025		PGR und VWR laden ein zu einem Rückblick auf das Jahr 2024 im Anschluss an die 10.00 Uhr Messe
07.02.2025	19.00 Uhr	„Wege erwachsenen Glaubens“, Zeitraum GH Maria Königin
20.02.2025	14.30 Uhr	Frauentreff, „45+1 Jahr Frauengemeinschaft, wir erinnern an eine schöne Zeit“ GH Hasengasse
25.02.2025	14.30 Uhr	Seniorenachmittag „Fasching“, Pfarrheim Allerheiligen

MÄRZ:

07.03.2025	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag, EGZ
14.03.2025	19.00 Uhr	„Wege erwachsenen Glaubens“, im Zeitraum, GH Maria Königin
25.03.2025	14.30 Uhr	Seniorenachmittag, Pfarrheim Allerheiligen

REGELMÄSSIGE TERMINE

<u>dienstags</u>	16.30 Uhr	Wölflinge Gruppenstunde, GH Hasengasse
	18.00 Uhr	Pfadfinder/Rover Gruppenstunde, GH Hasengasse
	19.45 Uhr	Probe Kirchenchor Cäcilia, GH Hasengasse
<u>donnerstags</u>	16.30 Uhr	Jungpfadfinder Gruppenstunde, GH Hasengasse



VERSTORBEN SIND:

Elke Rudorff
Helene Büchel
Horst Sebert



Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde St. Edith Stein
Hasengasse 38, 63477 Maintal
Tel. 06181/491302, www.edith-stein-maintal.de
@: sankt-edith-stein-doernigheim@pfarrei.bistum-fulda.de

Redaktion: B. Bastian, I. Gruber, M. Plein, A. Seuring, A. Sundermann

Erscheinungsweise: Im Zwei-Monats-Rhythmus

Redaktionsschluss: 03.03.2025



Eine fehlte noch!

Eise Papp am Himmel,

helleg sief dän Numm.

Däi Räich soll kommen.

Däi Wëll soll geschéien op der Äerd ewéi am Himmel.

Gëff äis haut eist deeglecht Brout,

verzei äis eis Schold,

wéi mär och dene verzeien, déi an eiser Schold sin.

Féier äis nët an d'Versuchung,

mä maach äis fräi vum Béisen.

Amen.

Auf der sprachlichen Reise durch unsere Nachbarländer fehlte noch das kleinste. Klein – aber fein! Schließlich gibt es dort drei Amtssprachen – in Luxemburg. Wer bislang dachte, dort spräche man nur Französisch und Deutsch, der werfe mal einen Blick auf die luxemburgischen Euromünzen, die mit der Länderbezeichnung „Lëtzebuerg“ geprägt werden. Das Lëtzeburgesch gehört zur Sprachgruppe des Moselfränkischen, einer Untergruppe des Westmitteldeutschen. Jetzt könnte man das Lëtzeburgesch vielleicht salopp als deutschen Dialekt bezeichnen und sich wahrscheinlich bei den Luxemburgern nicht unbedingt beliebt machen. Schließlich ist es als offizielle Landessprache in der luxemburgischen Verfassung verankert – allerdings erst seit 1984! Auf „Hessisch“ trifft dies ja beispielsweise nicht zu. Aber was net is, kann ja noch werde – gelle? Aber welches Hessisch würde man da wohl nehmen? Es werd ja schon von Ort zu Ort annerst gebabbelt!

Doch zurück nach Luxemburg. Dort leben ca. 670 Tausend Menschen. Die römisch-katholische Kirche stellt die größte Religionsgemeinschaft. Und obwohl eine strikte Trennung von Kirche und Staat besteht, sind auch die meisten unserer gesetzlichen Feiertage christlichen Ursprungs dort arbeitsfrei. Und am Nikolaustag haben die Grundschüler sogar schulfrei. In diesem Sinne:

„Lasst uns froh und munter sein“

bzw.

„Loosst eis frou a lëschteg sinn“

